FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Das Geschäfte des Glaubens in der Rechtfertigung / Aus Johann.III, 16. In einer zu Halle in der Schul=Kirche Am II.Pfingst=Tage Anno 1709. gehaltenen ...

Francke, August Hermann

Halle, 1729

Textus. Johann. III, V.16.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

TEXTUS:

Johann. III, v. 16.

Also hat GOTT die Welt geliebet/ daß er seinen eingebornen Sohn gab/ auf daß alle/ die an ihn gläuben/ nicht verloren werden/ sondern das ewige Leben haben.

BEliebte in Christo JEsu unserm hochverdienten Heylande! Es ist der Glaube, den GOtt in dem Hertzen eines Menschen wircket, eine edle und theure Gabe; dieser Glaube aber hat nicht einerley sondern unterschiedliches Geschäffte. Denn da ist erstlich das Geschäffte des Glaubens, daß er dem Worte Gottes Beyfall giebet, oder daß der Mensch das Wort GOttes als GOttes Wort mit gläubigem Hertzen annimmt.

In solchem Verstande redete unser Heyland von dem Geschäffte des Glaubens Luc. XXIV, 25. da er sagte: O ihr Thoren und träges Hertzen, zu gläuben alle dem, was die Propheten geredet haben. Zum andern ist dieses ein Geschäffte des Glaubens, daß der Mensch die Vergebung der Sünden und die Gerechtigkeit, die vor GOtt gilt, zu seiner Rechtfertigung ergreiffet. In dem Verstande redet Paulus von dem Geschäffte des Glaubens Röm. III, 28. So halten wir nun, daß der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werck, allein durch den Glauben. Zum dritten ist dieses das Geschäffte des Glaubens, daß er sich thätig erweiset in der Liebe und guten Wercken. In dem Verstande redet abermal Paulus von dem Geschäffte des Glaubens Gal. V, 6. da er von dem Glauben saget, er sey in der Liebe thätig. Für dieses mal wollen wir in der Furcht Gottes betrachten **das andere Geschäffte des Glaubens/**

wel-

welches sich findet in der Rechtfertigung/ da der Mensch Vergebung der Sünden bey GOtt suchet, und die Gerechtigkeit Christi durch den Glauben annimmet und ergreiffet.

Gebet.

DU treuer und hochgebenedeyeter Heyland/ laß uns den lautern Sinn deines Worts recht verstehen/ gib auch/ daß wirs heilsamlich mögen annehmen/ und/ wie kein Gräslein vom Thau des Himmels unbefeuchtet bleibet: so lasse doch auch in dieser Stunde kein Hertz/ so hier gegenwärtig ist/ unbesuchet von dem Thau deiner Gnaden/ und von dem Segen deines Worts! Amen.

Abhandlung.

MEin einfältiger Zweck, den ich in dem HErrn JESU habe, ist dieser, daß eure Seelen, die